

Erfahrungen an der Berufsschule

Beitrag von „Berufsschule“ vom 29. August 2018 19:56

Zitat von Asfaloth85

Der Standort ist folgendermaßen betitelt:

Fachschule Sozialwesen und Höhere Berufsfachschule Sozialwesen

Ja, es geht auch um die generelle Struktur, da diese ja total anders ist, als ich es kenne.

Wie ist das mit der Zusammenarbeit mit den Betrieben? Ich habe bisher Betriebspraktika in Klassen 8 und 9 betreut. Kann ich mir das so in etwa vorstellen?

Ich weiß nicht wie es in deinem Bundesland ist, aber bei uns in Bayern kooperierst du schon stark mit den Anleitern der jeweiligen Einrichtungen deiner Schüler. Diese sind dafür zuständig deine Schüler anzuleiten. In anderen Berufsbereichen werden sie Ausbilder genannt, im sozialen Bereich (in Bayern auf jeden Fall) Anleiter/innen. Zudem musst du sehr wahrscheinlich Praxisbesuche abnehmen und das gezeigte Angebot benoten. In Bayern gibt es zudem noch Fachlehrerinnen für Sozialpädagogik, wenn du so welche an deiner Schule hast, übernehmen die meistens die Praxisbesuche. Nur hat das nicht jede Schule und ich glaube auch nicht jedes Bundesland.

Zitat von Asfaloth85

Der Standort ist folgendermaßen betitelt:

Fachschule Sozialwesen und Höhere Berufsfachschule Sozialwesen

Und so wie ich euch verstanden habe, heißt das, dass ich jedes Schuljahr woanders eingesetzt werden könnte, aber nach Fachrichtung wenigstens?

Achso, und ist der Einsatz an dieser Schulart zukunftsträchtig?

Bei uns in Bayern wäre das die Berufsfachschule für Kinderpflege und die Fachakademie für Sozialpädagogik und an diesen Schularten könntest du mit der Fachrichtung Sozialpädagogik/Englisch in folgenden Fächern eingesetzt werden:

- [Pädagogik/Psychologie](#)
- [Pädagogik/Psychologie/Heilpädagogik](#)
- Englisch
- Sozialkunde (nur Berufsfachschule)

- Mathematisch-naturwissenschaftliche Erziehung
- Ökologisch-gesundheitliche Erziehung
- Säuglingsbetreuung
- Praxis- und Methodenlehre (falls keine Fachlehrerinnen Sozialpädagogik vorhanden sind)
- Sozialpädagogische Praxis (falls keine Fachlehrerinnen Sozialpädagogik vorhanden sind)
- Zusätzlicher Unterricht im jeweiligen Ausbildungsschwerpunkt, nach Alter gestaffelt, 0-6 Jährige oder 6-21 Jährige (falls keine Fachlehrerinnen Sozialpädagogik vorhanden sind)

bei einer Fachakademie für Heilpädagogik könnte das etwas anderes aussehen, da werden aber bei uns auch Lehrer mit der Fachrichtung Gesundheit eingesetzt.

Und das in allen Jahrgangsstufen, in denen eben diese Fächer unterrichtet werden. So ist das aber eben in Bayern, da kocht jedes BL sein eigenes Süppchen.